

Antrag auf bedingungsloses Grundeinkommen

Ein bedingungsloses Grundeinkommen muss:

- 1. Die Existenz und Grundbedürfnisse sicher stellen und eine Teilhabe an der Gesellschaft ermöglichen!**
- 2. Einen lebenslangen individuellen Rechtsanspruch darstellen!**
- 3. Ohne Prüfung der Bedürftigkeit monatlich ausgezahlt werden!**
- 4. Keinesfalls Zwang zur Arbeit sein und bei freigewählter Tätigkeit ein unbeschränktes Dazuverdienen ermöglichen!**
- 5. Mit Hilfe einer vereinfachten Steuer (beispielsweise der „Konsumsteuer“) finanzierbar werden!**

Das Prinzip:

Grundeinkommen sollte in das bestehende Einkommen hineinwachsen, dadurch kann das Erwerbseinkommen geringer werden.

Das Grundeinkommen ersetzt staatliche Sozialleistungen bis zu dessen Höhe, erst über die Höhe des Grundeinkommens hinaus würden staatliche Sozialleistungen bestehen bleiben.

Das bedeutet mehr Geld für:

Kinder u. Jugendliche, Familien, Mindestrentner, prekär- und geringfügig Beschäftigte.

Das Grundeinkommen hebt Armut auf und stabilisiert den Mittelstand durch eine gesicherte Ausgangsbasis.

Es ist eine Perspektive für alle.

Die Finanzierbarkeit des Grundeinkommens ist gewährleistet und stände keineswegs der Bezahlung von Leistung entgegen, die Frage ist vielleicht eher wie dann Motivation durchzuführen ist, wenn Menschen durch Geld in den Unternehmungen, in der Gesellschaft nicht mehr so erpressbar sind.



An
**Kreativ & Kulturverein
ISI-Europa**

Wagramerstraße 55-61/2/5
1220 Wien

Doch VORSICHT!

Ein Grundeinkommen kann man auch missbrauchen, indem man seine Höhe so niedrig ansetzt, dass ein Auskommen unmöglich ist. Wenn man die Zahlungen an bestimmte Bedingungen knüpft, wenn man bestehende Sozialleistungen kürzt (siehe Grundsicherung in Österreich ab 01.09.2010). Dann wird sich die jetzt vorherrschende Situation vielfach verschärfen.

Der Rohstoff des 21. Jahrhunderts ist die Kreativität.

Teuer ist menschliche Arbeit. Weil Menschen ein Einkommen brauchen und weil auf ihre Arbeit auch Steuer erhoben wird. Wir leben in einer extrem arbeitsteiligen Gesellschaft. Was ich in meiner Arbeit tue ist für andere und was ich für mich in Anspruch nehmen haben andere geleistet. Mit Geld funktioniert dieses Zusammenspiel.

Aber das Geld fließt nicht dahin wo es gebraucht wird, es verschleißt sich der sozialen Realität abgehoben in der scheinbaren Selbstvermehrung. Dass Arbeit und Einkommen von einander getrennt werden müssen, zeigt uns die Realität immer deutlicher, es gibt unglaublich viel zu tun aber immer weniger Geld dafür.

Das Grundeinkommen leitet das Geld dahin wo es wirklich gebraucht wird. Allerdings bedarf es dazu der Korrektur im Lenkungsmechanismus – dem Steuerwesen.

Ein möglicher Ansatz wäre die Einführung einer nach ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten variablen „Konsumsteuer“ am Ende der Wertschöpfung.

Die Konsumenten einer Dienstleistung, eines Produktes würden diese dann bezahlen. Abgaben wie Mehrwertsteuer, Lohnnebenkosten und Sozialabgaben könnten somit entfallen. Die variable Konsumsteuer beseitigt die Diskrepanz in der steuerlichen Beurteilung von Maschinen- und menschlicher Arbeit, sie wäre wesentlich einfacher zu administrieren. Im globalen Wettbewerb wären unsere Produkte konkurrenzfähiger, ohne Belastung der versteckten bisherigen Abgaben.

In Hinblick auf den „ökologische Fußabdruck“ könnten bedenkliche Praktiken, geächtet und die Bioproduktivität förderliche, steuerlich bevorzugt werden.

Auf alles was verkauft und konsumiert wird diese Steuer erhoben die den Menschen zugute kommt, die in Österreich leben. Die variable Konsumsteuer ist aber kein Exportgut, geht das Produkt über die Grenze geht die Steuer nicht mit. Jedes Land bleibt souverän seinen eigenen Staatshaushalt zu beschließen und ihn auch selbst zu bezahlen.

Bei der variablen Konsumsteuer zahlt jeder den gleichen Prozentsatz an Steuern im Preis ob Arm oder Reich.

Und wo bleibt da dann der soziale Ausgleich?

Mit dieser Frage und der Antwort darauf schließt sich der Kreis –

das Grundeinkommen wäre somit die soziale Komponente in der Steuerbemessung und jede Spekulation über dessen Finanzierbarkeit wäre somit hinfällig.

Grundeinkommen als ein ausbezahlter Steuer Freibetrag und der bedingungslos!

Dieses Informationsblatt stellt der Kreativ & Kultur Verein „ISI-Europa“ zur Verfügung. Weitere Informationen zum bedingungslosen Grundeinkommen finden Sie unter:

www.ISI-Europa.org

www.Grundeinkommen.at

www.kultkino.ch/kultkino/besonderes/grundeinkommen

Eine online-Petition auf:

www.pro-grundeinkommen.at

Antrag auf bedingungsloses Grundeinkommen

Ich habe den

gelesen und verstanden.

Mit meiner Unterschrift bekunde ich meine Unterstützung.

Vorname: Nachname:

Adresse:

E-Mail:

Ort/ Datum:

Unterschrift: